



5.2. Für Eltern aus der Zeitung

Rheintalische Volkszeitung

5.2.12. Wann ist Logopädie nötig?

Frage einer Mutter: „Wann ist eine logopädische Abklärung sinnvoll?“

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen immer wieder auf, dass es wichtig ist, spracherwerbsauffällige Kinder so früh wie möglich abzuklären. Durch eine frühe therapeutische Intervention oder Beratung können sprachliche Entwicklungsrückstände reduziert und allenfalls vermieden werden.

Häufig sind die ersten Anzeichen einer Sprachentwicklungsproblematik nicht auf den ersten Blick erkennbar. Aus diesem Grund ist es wichtig sich an der normalen Sprachentwicklung der Kinder zu orientieren. Die normale Sprachentwicklung verläuft folgendermassen:



Die normale Sprachentwicklung verläuft folgendermassen:

Mit ca. einem Jahr produzieren Kinder die ersten Worte. Der Wortschatz entwickelt sich schnell weiter, bis die Kinder im Alter von ca. zwei Jahren erste Wortkombinationen und kurze Sätze bilden können. Mit ca. drei Jahren interessieren sich Kinder für den Inhalt von Bilderbüchern, verstehen kurze Geschichten und können selber Erlebnisse erzählen. Im Allgemeinen ist es einem dreijährigen Kind möglich kleine Aufträge zu verstehen und auszuführen. Die Grundstruktur der Grammatik entwickelt sich bis zum Eintritt in den Kindergarten weiter. Bis zum Schulalter sind leichte grammatikalische Unsicherheiten ab und zu noch beobachtbar. Zum Beispiel: „I spiele allei, wenn i han kei Fründe.“

Oft bemerken die Eltern die auffällige Aussprache ihrer Sprösslinge und sind besorgt, ob dies der Norm entspricht. In der Regel hat das Kind mit 4 Jahren alle Laute korrekt erworben. Zuweilen können die Laute /r/ und /s/ sowie /sch/ auch erst später richtig gebildet werden. Wenn Sie feststellen, dass sich ihr Kind in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche anders entwickelt, ist es wichtig sich mit einer logopädischen Fachstelle in Verbindung zu setzen.

Hat das Kind über einen längeren Zeitraum Probleme, einen Satz flüssig zu sprechen, so ist es sinnvoll, das Kind logopädisch abklären zu lassen. Bei ständiger Heiserkeit eines Kindes sollte man spätestens nach 3 bis 4 Wochen einen Kinderarzt kontaktieren.

Man kann davon ausgehen, dass ein fremdsprachiges Kind eine ähnliche Sprachentwicklung durchläuft, wie ein deutschsprachiges Kind. Wenn ein Kind seine Muttersprache grundlegend erworben hat, ist es für ein Kind gut möglich innerhalb von 1-2 Jahren die wichtigsten Strukturen einer zweiten Sprache zu erlernen. Falls in der Muttersprache Auffälligkeiten bemerkt werden oder zu Beginn des Zweitspracherwerbs eine lange Schweigephase auftritt, ist es sehr wichtig, so schnell wie möglich mit einer Logopädin in Kontakt zu treten, um einen guten Einstieg in die Zweitsprache nicht zu verpassen.